

# **Hautverträglichkeitsgutachten**

**rezi – Microfasertücher**

**durchgeführt an der**

**Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie  
Anichstrasse 35, 6020 Innsbruck**

**Vorstand: Univ. Prof. Dr. P. Fritsch.**

## **1. Zielsetzungen des Gutachtens:**

Im Auftrag der Firma REZI Microfaserprodukte, A-6890 Lustenau, erfolgte im Zeitraum vom 26.03 bis 13.06.2003 an der Allergieambulanz der Univ. Klinik für Dermatologie und Venerologie Innsbruck eine Untersuchung hinsichtlich der Hautverträglichkeit von rezi Microfasertüchern.

Die Begutachtung erfolgte in Form einer Hauttestung des Endproduktes zur Abschätzung eines eventuellen Sensibilisierungspotentials. Weiters wurde an ausgewählten Probanden ein Anwendungstest durchgeführt.

## **2. Methodik der Durchführung des Epikutantestes:**

Um das Risiko einer allfälligen allergischen oder irritierenden Reaktion auf das Produkt rezi Microfasertuch grob abzuschätzen, erfolgte an einer Probandengruppe von 35 Freiwilligen eine Hauttestung.

Die Testung wurde in Form eines Epikutantestes nach den Richtlinien der Arbeitsgruppe Kontaktallergie der Deutschen Gesellschaft für Dermatologie durchgeführt. Dafür wurden für derartige Zwecke üblicherweise verwendet so genannte Finn Chambers mit in destilliertem Wasser angefeuchteten Microfaserstücken befüllt.

Zum Ausschluss starker toxischer Reaktionen wurde anschließend vorab an 5 freiwilligen Versuchspersonen eine offene, 30-minütige Applikation der beschichteten Finn Chambers an der Volarseite des Unterarmes und anschließend eine 24-stündige geschlossene Epikutantestung durchgeführt. Die eigentliche Epikutantestung erfolgte dann in der Weise, dass die beschichteten Finn Chambers am Rücken angebracht und für 48 h okklusiv belassen wurden. Nach 48 und 72 h erfolgte die Beurteilung einer eventuellen toxischen und/oder allergischen Reaktion der Teststelle.

## **3. Methodik der Durchführung des Anwendungstestes:**

Der Anwendungstest wurde an 5 Probanden durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme war eine negative Anamnese hinsichtlich Kontaktallergien und Atopischer Dermatitis. Weitere Einschlussbedingungen umfassten einen geeigneten Lokalbefund vor Beginn der Anwendung, die Bereitschaft, das Präparat sachgemäß

täglich einmal über eine Woche anzuwenden und sich einer Abschlussuntersuchung zu unterziehen. Als Prüfpräparate wurden von der Auftragsfirma zur Verfügung gestellte Myface Gesichtsreinigungstücher bzw. Abschminkpads verwendet. Die Probanden wurden ausdrücklich aufgefordert, ihrem üblichen Tagesablauf in jeder Hinsicht weiter nachzugehen. Nach 1 Woche täglicher Anwendung erfolgte eine neuerliche Begutachtung des Lokalbefundes durch denselben Arzt wie vor Beginn der Anwendung sowie anhand eines Fragebogens, mit Hilfe dessen subjektive und objektive Parameter einer irritierenden und/oder allergisierenden Wirkung des Produktes dokumentiert werden sollten.

Die Beurteilung umfasste dabei folgende Kriterien nach Art eines Schulnotensystems (1= nicht vorhanden, 5= massiv):

Objektive Kriterien:            Trockenheit  
   Rötung  
   Rhagadenbildung  
   Schuppung

Subjektive Parameter:        Juckreiz  
   Brennen  
   Trockenheitsgefühl

#### **4. Ergebnisse des Anwendungstestes:**

Der Anwendungstest wurde von allen 5 Probanden ordnungsgemäß durchgeführt. Der lokale Hautbefund vor Anwendung der Testprodukte war in 4 von 5 Fällen völlig unauffällig, in 1 Fall zeigte sich eine „wenig vorhandene“ (Bewertung 2) Trockenheit und eine „wenig vorhandene“ (Bewertung 2) Rötung des Gesichtes.

- Bei keinem Probanden zeigte sich nach 1 Woche eine objektive Verschlechterung des Hautbefundes. Die bei einer Probandin vor Applikation des Produktes vorhandenen Hautveränderungen waren unverändert.
- Das Produkte wurde von allen Probanden als nicht hautreizend empfunden.

#### **5. Ergebnisse der Epikutantestung:**

Sowohl bei der Erstablesung nach 48h als auch bei der Zweitablesung nach 72h konnte bei keinem der 35 Probanden eine toxisch-irritative oder allergische Reaktion auf das getestete Material nachgewiesen werden.

**Zusammenfassend** ergaben sich in einer Untersuchung zur Hautverträglichkeit des Produktes rezi Microfasertuch mittels Anwendungstest bzw. Epikutantest an insgesamt 35 Probanden keine Hinweise für ein irritatives oder allergisierendes Potential des Produktes. Dermatologischerseits besteht somit kein Einwand für die Verwendung zur Reinigung an der menschlichen Haut. Eine Unverträglichkeitsreaktion in sehr seltenen Fällen ist jedoch anhand der getesteten Population statistisch nicht ausschließbar.